

Hauptversammlung des Förderkreises Historischer Bergbau Hallwangen

Dornstetten-Hallwangen. Mit einem herzlichen „Glück auf“ begrüßte die Vorsitzende des Förderkreises Historischer Bergbau Hallwangen Erna Märgner Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Hauptversammlung im Sportheim Hallwangen.

In ihrem Jahresbericht bezeichnete die Vorsitzende das Arbeitsjahr 2018 als arbeitsintensiv. So wurden an 74 Arbeitseinsätzen von 22 ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern 1.056 Stunden montan gearbeitet. Somit wurden seit Beginn 1996 insgesamt rund 20.500 Stunden im Ehrenamt erbracht, um das Bergwerk wieder befahrbar zu machen. Zusätzlich wurde über Tage ein neues Holztor für die Arbeitshütte angefertigt und eingebaut.

Sieben Mitglieder des Vereins geleiteten als Bergwerksführer 1.555 Personen durch das Bergwerk. Der neue Besucherweg beginnt im Blockhaus, geht über die Einfahrt oberes Mundloch der Grube „Himmlich Heer“ zur Ausfahrt unteres Mundloch des Fahrstollens „Irmgardsglück“. Auch Fachleute der Uni Kassel und Geologen aus Freiburg und Wolfach interessierten sich für das Bergwerk mit seinen interessanten Gegebenheiten. Für einen neuen Schwarzwaldkrimi „Und tot bist du“ wurde das Bergwerk als Drehort genutzt und die Höhlenrettung Baden-Württemberg hielt wiederholt auch im vergangenen Jahr eine Übung ab. Das beliebte jährliche Lichterfest wird auch in diesem Jahr am 20. Juli stattfinden sowie die Barbarafeier am 4. Dezember.

Wilfried Märgner, verantwortlicher vor dem Bergamt, berichtete über geleistete und noch anstehende Arbeiten unter Tage. So wird zurzeit der Fahrstollen von der Haspelkammer zur sogenannten weißen Halle freigelegt. Dieser Fahrstollen verläuft circa fünf Meter unterhalb des historischen Abbaustollens, in dem bisher Führungen stattfinden. Notwendig wurde bei diesen Arbeiten der Einbau einer Metallbrücke, um den Besucherverkehr sicher zu handhaben. Für den Abtransport der vielen Tonnen Abraum, im Jahr 2018 waren es 35 Kubikmeter, wird aber inzwischen nicht mehr nur die Schubkarre, sondern auch ein elektrisch betriebener Transportwagen, ein eDumper, benutzt.

Der Kassenbericht fiel auch in diesem Jahr positiv aus. Trotz erheblicher Ausgaben aber Dank größerer Geldspenden konnte eine Zunahme des Vereinsvermögens verzeichnet werden. Der Bau von dringend notwendigen Sanitäranlagen, der nach Schätzungen bis zu 40.000 Euro kosten könnte, sprengt aber den Rahmen der vorhandenen Mittel.

Bei Wahlen wurden die Vorsitzende Erna Märgner, Kassenwart Joachim Hirsch, Schriftführerin Gudrun Lenk und Kassenprüfer Werner Müller erneut einstimmig von der Versammlung bestätigt.

Bürgermeister Bernhard Haas, der auch die Entlastung des Vorstandes vornahm, sprach dem Verein Dank und Anerkennung aus und lobte die großartige Leistung der Mitarbeiter. Das Besucherbergwerk Hallwangen sei eine willkommene touristische Attraktion der Stadt Dornstetten.

Ortsvorsteher Christoph Mannheimer, der die Wahlen leitete, freute sich bereits jetzt auf das nächste Lichterfest, das inzwischen längst zum festen Bestandteil im Ort geworden sei.

Mit dem von allen Anwesenden kräftig gesungenen Steigerlied und anschließenden Bildern von vergangenen Arbeitseinsätzen endete die Versammlung.